Hexen zum Liebhaben

Bei Pratchett spielt der Humor die Hauptrolle: Dramateure aus Hanau führen „MacBest" im Riesen auf

SELIGENSTADT ▪ In seinem letzten, als „MacBest" zum Theaterstück bearbeiteten Roman lässt der vor kurzem verstorbene britische Autor Terry Pratchett seine Hexen nur das Beste bewirken. Die Theatergruppe Dramateure aus Hanau gab auf Einladung des Kunstforums eine Vorführung in Seligenstadt.

Auch wenn die Hexen der Meinung sind, dass sie sich nicht in politische Angelegenheiten einmischen sollten, greift bei ihnen der gesunde Menschenverstand. Kurz, das Gute siegt zum Schluss. Bis es soweit ist, geht es mit dem Hanauer Theaterensemble auf der Bühne ziemlich lebhaft zu. Angelehnt an Shakespeares Macht- und Ränkespiele handelt es sich auch in „MacBest" um familiäre Auseinandersetzungen: König Verence wurde hinterrücks erdolcht, und sein Cousin sitzt nun auf dem Thron. Es gibt aber einen wahren Thronfolger, der als Kleinkind einer Theatergruppe anvertraut wird, die Schauspielkunst erlernt und nach 18 Jahren herbeigehexter „Pause" seine Rechte als König erlangt.

Gutmütige Hexen, die nur das Beste im Sinn haben. ▪ Foto: Hampe

Die vom Kunstforum Seligenstadt eingeladenen Dramateure sind eine junge Theatergruppe aus Hanau, die sich dort mittlerweile mit ihren Umsetzungen der bekannten „Scheibenwelt"-Romane von Terry Pratchett einen Namen gemacht, aber auch schon Stücke aus eigener Feder mit großem Erfolg präsentiert hat.

Während bei Shakespeare die Handlung meist düster ist, spielt in „MacBest" der Humor die Hauptrolle. 16 Schauspieler und Schauspielerinnen treten in noch mehr Rollen auf: die drei Hexen, der ermordete König als Gespenst, der trottelige Mörder und seine grässliche Gattin, der Theaterdirektor als Stückeschreiber, Hofnarr, Tod und Teufel, der echte Prinz und ein Liebespaar und eine ganze Reihe weiterer Personen, die zum Beispiel den Wald darstellen. Um das Ganze noch turbulenter zu machen, hat der Autor ein Theaterstück ins Theaterstück integriert, und beide scheinen sich ineinander zu verweben: Das Theater hält der Welt einen Spiegel vor.

Dass das Publikum dabei nicht die Übersicht verliert, ist der Bühnenadaption von Stephen Briggs zu verdanken sowie der Regie von Jonas Milke, der das Stück in deutscher Sprache bearbeitete. Rund zweieinhalb Stunden dauerte die Aufführung im Seligenstädter Riesen und war keine Minute langweilig; im Gegenteil, das zahlreich erschienene Publikum amüsierte sich köstlich.

Mit „MacBest" bringt das Ensemble bereits sein siebtes Projekt auf die Bühne. In Seligenstadt erlebte das Publikum die außerordentlich gelungene Premiere. Heute und morgen, 17. und 18. April, treten die Dramateure mit „MacBest" in der Hohen Landesschule in Hanau auf. ▪ **kd**

➜ **www.dramateure.com**